

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 27. Sonnabend, den 3. April. 1880.

Die heute ausgegebene Nr. 7 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
(Nr. 10.) Bekanntmachung, die Prüfung der Apotheker und der Apothekergehülfen betreffend.

Am 21. April d. J. Vormittags 11 Uhr, soll im Fürstl. Marstallsgebäude zu Detmold eine Anzahl Marstalls- und Sennergestütsperde öffentlich meistbietend verkauft werden, worunter ein Paar Wagenperde, ein 3jähriger Sennerhengst, der sich als Deckhengst qualificirt, und gerittene Pferde sich befinden. Das Nähere geht aus den vom 7. April d. J. im Marstallsbureau zur Empfangnahme bereitliegenden Listen hervor. Nach beendigter Auktion werden noch 2 Paar guterhaltene Kummetschirme und einige noch brauchbare Wagen zum Verkauf kommen.

Detmold, den 1. April 1880.

Fürstlich Lippisches Marstall-Departement.
A. von Anderten.

Detmold. Die unverheirathete Louise Eichmann von Nr. 44 in Bessenberg will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 31. März 1880.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung

auf Grund des Reichsgesetzblattes vom 21. October 1878.

Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch ferner zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Druckschriften nach § 11 des gedachten Gesetzes durch die betreffenden Polizeibehörden verboten sind.

Detmold, den 23. März 1880.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eichenburg.

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
1.	Der Reichskanzler.	1879. 4. Nov. 10. 17. 24. Nov. 1. 8. 22. 27.	Periodische Druckschrift: „Der Hammer.“ — „Der Auer.“ — „Mene tekel.“ — „Das Volksgericht.“ — „Das alte Banner.“ — „Die Geißel.“ — „Der Soldaten-Freund.“ — Das Festblatt.	London.
2.	Der Reichskanzler.	7. Nov.	„Questions sociales à la portée de tous dar un homme du peuple.“ Nr. 4 u. flg.	Paris.
3.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Cassel.	7. Nov.	Periodische Druckschrift „Justitia.“ Nr. 1 und flg.	Bodenheim.
4.	Königl. Preuß. Polizei-Präsidium zu Berlin und der Reichskanzler.	12. Nov. 27. Dec. 1880. 7. Jan.	Periodische Druckschriften: „Rów nośc (Egalité) Czasopismo socjalistyczne. Jahrg. I Nr. 1, 2 u. flg. 2. Bulletin de la Revue socialiste polonaise, Rów nośc (Egalité).“ Jahrg. I. Nr. 1, 2 u. flg.	Genf, Oct. 1879.
5.	Dasselbe.	1879. 12. Nov.	„Programme des Socialistes Polonais.“	Bermuthf. Genf.
6.	Dasselbe und der Reichskanzler.	17. Nov. 1. Dec.	Per. Druckschrift: „Volksfreund, Centralorgan der socialdemokratischen Arbeiterpartei Oesterreichs.“ Jahrg. I. Nr. 1 vom 5. Nov. u. flg.	Böhma. Reichenberg 1879.
7.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Cassel.	20. Nov.	Culturgeschichtliche Betrachtungen über die indische Mythologie.	Hanau 1879.
8.	Königl. Preuß. Polizei-Präsidium zu Berlin.	22. Nov.	Flugblatt: „Ein Wort an die Armen.“	London 1879.
9.	Königl. Sächs. Kreishauptmannschaft zu Leipzig.	2. Dec.	Ein Wahlflugblatt, überschrieben „Wähler Magdeburgs“ und „Die Socialdemokraten Magdeburgs“ unterzeichnet, mit den Worten beginnend: „Wenn das Wahlrecht das vornehmste Recht des Staatsbürgers ist.“	—
10.	Dieselbe.	4. Dec.	Der Kampf des Großen und des Kleinen Kapitals oder die Schneiderei in London.	Leipzig 1876.
11.	Königl. Bayerische Regierung von Mittelfranken zu Ansbach.	5. Dec.	1. Der Zeitgeist. Eine Skizze von E. R. 2. Socialdemokratisches Flugblatt mit der Aufschrift „An die Partei- und Gefinnungsgenossen von Nürnberg und Umgegend und den Unterschriften „C. Grillenberger, J. Scherm.“	Zürich 1876. Nürnberg.
12.	Königl. Sächs. Kreishauptmannschaft zu Zwickau.	20. Dec.	1. Protokoll über den vierten Kongreß des Schweizerischen Arbeiterbundes zu Bern am 4. 5. 6. und 7. Juni 1876. 2. Protokoll über den fünften Kongreß des Schweizerischen Arbeiterbundes zu Neuenburg am 19. 20. 21. und 22. Mai 1877. 3. Protokoll über den sechsten Kongreß des Schweizerischen Arbeiterbundes zu St. Gallen am 31. Mai 1. 2. und 3. Juni 1879.	Zürich 1876. Zürich 1877. Zürich 1879.
13.	Abtheilung des Innern zu Cassel.	24. Dec.	„Freiugeln“, selbstanferlegte Bußarbeit für begangene politische Sünden 2c.	Bodenheim 1879.
14.	Königl. Preuß. Polizei-Präsidium zu Berlin.	31. Dec.	„Allerlei Vereintes und Ungereintes.“	Berlin 1873.
15.	Kön. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Schleswig	1880. 6. Jan.	„Straffere Zügel und höhere Steuern.“	—

Auf- lage.	Name und Wohnort des			
	Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	Kommunistischer Arbeiter-Bildungsverein in London.	
—	—	—	—	—
—	—	Druck und Verlag von G. Schilde in Bockenheim.		
—	—	—	Chemin Neuf (Plain palais) 17 zu Genf.	Imprimerie Russe et Polonaise zu Genf, Chemin Neuf 13.
—	—	—	Dgl.	Dgl.
—	—	—	—	—
—	P. Bagotofy.	—	Wilh. Kisserweiter und Gen. zu Reichenberg in Böh- men.	Jos. R. Wisnietz in Prag.
—	Carl Frohme.	Math. Daffbach.	—	—
—	—	—	—	—
—	—	Aug. Bebel.	—	W. Schward u. Co. in Leipzig.
—	J. G. Eccarius.	Druck u. Verlag der Genossenschafts-Buchdruckerei in Leipzig.		
2. Aufl.	—	Verlag der Volksbuch- handlung in Zürich.	—	—
—	—	—	—	Genossenschafts - Buch- druckerei in Nürnberg
—	—	In Kommission bei der Volksbuchhandlung (F. Franz) in Zürich.		
—	—	In Kommission bei der Volksbuchhandlung in Zürich.		
—	—	—	—	Schweizertische Vereins- Buchdruckerei in Zürich.
—	Carl Frohme.	Druck und Verlag von G. Schilde zu Bockenheim.		
—	William Spindler.	Erwin Staude in Berlin.	—	—
—	Redacteur Heinrich Oden- burg in Hamburg.	—	—	—

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
		1880.		
16.	Königl. Sächs. Kreishauptmannschaft zu Leipzig.	10. Jan.	„Das Lämplein.“ Jahrg. 1880. Nr. 1.	Berlin 1873.
17.	Königl. Preuß. Polizei-Präsidium zu Berlin.	17. Jan.	Socialdemokratische Lieder und Deklamationen.	Zürich 1878.
18.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Breslau.	23. Jan.	Petersburg bei Tag und Nacht oder Russische Zustände.	Breslau.
19.	Königl. Preuß. Polizei-Präsidium zu Berlin.	28. Jan.	Eine Lithographie, enthaltend eine mit einem Kranze umgebene weibliche Büste mit phrygischer Mütze, unter welcher sich zu beiden Seiten die Medaillon-Porträts von Marx und Lassalle, sowie — zwischen den letzteren — ein Bild befindet, welches ein Schiff auf dem Meere und die am Horizont aufgehende Sonne mit dem darüber befindlichen Worte „Gerechtigkeit“ darstellt.	Berlin.
20.	Dasselbe.	6. Febr.	Ein Flugblatt, enthaltend einen mit den Worten: „Die Zeiten sind schlecht“ beginnenden Artikel, welchem sich eine Bemerkung über die Bezugsquelle der in London erscheinenden Zeitung „Freiheit“ anschließt.	London.
21.	Senats-Polizei-Commission zu Bremen.	8. Febr.	1. Eine Lithographie mit der Unterschrift „Ferdinand Lassalle, der Kämpfer gegen die Kapitalmacht.“ 2. Eine Lithographie mit der Unterschrift „Gedenkblatt an die Vereinigung der Deutschen Socialdemokratie auf dem Kongress zu Gotha vom 22. bis 27. Mai 1875.“	Düsseldorf.
22.	Königl. Preuß. Polizei-Präsidium zu Berlin.	17. Febr.	Der Einfluß der Volksvermehrung auf den Fortschritt der Gesellschaft.	Wien.
23.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Breslau.	19. Febr.	Etwas mehr Licht über die Ursachen des Nothstandes in Oberschlesien.	Breslau.
24.	Polizeibehörde in Hamburg.	18. Febr.	Auferstehungsruf zum 18. März 1880.	Hamburg.
25.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Schleswig.	23. Febr.	1. „Der letzte Schlag! Neujahrsgruß 1880;“ ein Separatabdruck aus dem „Socialdemokrat“, in sieben Versen. — Flugblatt. 2. „Vertraulich! Freunde und Gefinnungsgenossen!“ Aufruf in Anlaß der bevorstehenden Reichstagswahlen im 2. Berliner und im 17. sächsischen Wahlkreise Glauhan-Meerane.	Gottingen-Zürich.
26.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig.	24. Febr.	Druckschrift: „Herr von Treitschke.“ Der Socialistentöchter und die Endziele des Liberalismus. Eine socialistische Replik.	Leipzig 1875.
27.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Breslau.	26. Febr.	Statut des socialdemokratischen Wahlvereins zu Ostrowo.	Breslau.
28.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Schleswig	1. März	Ein zu Altona in Beschlag genommener, in Visitenkartenformat gedruckter Neujahrsgruß 1880.“	—

Auf- lage.	Name und Wohnort des			
	Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	Wilhelm Hasenclever.	Genossenschaftsbuchdruckerei zu Leipzig.	—
5. Aufl.	—	Volksbuchhandlung zu Zürich.	—	—
—	J. Sommer.	Selbstverlag des Verfassers.	—	Eugen Liliensfeld in Breslau, Ohlauerstraße N. 58.
—	E. Huth.	—	—	A. Renaud zu Berlin.
—	—	—	—	—
—	E. Klein.	—	Rosß in Düsseldorf.	—
—	Joh. Weber.	—	Weber u. Wiese in Düsseldorf.	—
—	—	Bloch und Hasbach in Wien, Kärntnerstraße 38.	—	B. Jacobs zu Wien, I. Schottenring 6.
—	Julius Kranker in Breslau.	Druck und Verlag der Schlesischen Volksbuchhandlung (B. Zimmer u. Co.) in Breslau.	—	—
—	Friedr. Wilhelm Koenig.	—	G. Müller'sche Druckerei in Hamburg.	—
—	—	—	—	Bereinsbuchdruckerei Hottingen-Zürich.
—	—	Druck und Verlag der Genossenschaftsbuchdruckerei in Leipzig.	—	—
—	—	—	—	H. Zimmer u. Comp. zu Breslau.
—	—	—	—	—

Lau- fende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
29.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Cassel.	5. März	Druckschrift: „Neue Briefe des Junius, dem Gutem zum Schutz — dem Schlechten zum Trutz.“	Offenbach 1880.
30.	Königl. Preuß. Polizei-Prä- sidium zu Berlin.	12. März	Rechenschaftsbericht der social-demokratischen Mitglieder des Deutschen Reichstages.	Gottingen-Zürich 1879.
31.	Königl. Preuß. Polizei-Prä- sidium zu Berlin.	12. März	„Stiebers Verdruss“ Geheimschrift zur Siche- rung des Briefverkehrs in und mit Deutsch- land.	—
32.	Königl. Sächsische Kreishaupt- mannschaft zu Leipzig	11. März	Noch einmal Herr Fintel und die Social- demokratie.	Leipzig 1880.
33.	Königl. Preuß. Polizei-Prä- sidium zu Berlin.	17. März	Flugblatt, enthaltend einen Artikel mit der Ueberschrift: „Socialistische Arbeiterpartei „Deutschlands. Freunde und Parteige- nossen! und der Unterschrift: „Deutsch- land, Ende Februar 1880“, sowie einen Aufruf, betr. die in Zürich erscheinende Zeitung „Der Socialdemokrat“, mit der Aufschrift: „Freunde und Parteigenossen!“	—

Bekanntmachung

auf Grund des Reichsgesetzblattes vom 21. October 1878.

Auf Grund des § 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Social-
demokratie sind ferner die nachstehenden Vereine durch die betreffenden Polizeibehörden ver-
boten worden.

Detmold, den 23. März 1880.

Fürstlich Lipplische Regierung.
Eichenburg.

Lau- fende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Namen der Vereine oder Gesellschaften, auf welche das Verbot sich erstreckt.
1.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Wiesbaden.	1879. 18. Dec.	Gefangverein „Geselligkeit“ zu Frankfurt a. M.
2.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Cassel.	1880. 26. Jan.	Verein „Liederzweig“ in Bockenheim.
3.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Wiesbaden.	4. März.	Gefangverein „Fröhlichkeit“ zu Frankfurt a. M.

Auf- lage.	Name und Wohnort des			
	Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	Ernst Dadt jun. in Of- fenbach.	Carl Ulrich in Offenbach.
—	—	A. Herter in Zürich, In- dustriehalle, Riezbad.	—	Bereinsbuchdruckerei in Göttingen-Zürich.
—	—	—	—	Schweizerische Vereins- buchdruckerei zu Götting- gen-Zürich.
—	August Bebel.	Selbstverlag des Ver- fassers.	—	—
—	—	—	—	—

Lemgo. Der Colon Friedrich Küstermeier Nr. 14 zu Spork, Bauerschaft Hüllentrup ist durch Beschluß vom heutigen Tage entmündigt und unter die Vormundschaft des Colon Simonsmeier Nr. 1 zu Schwelentrup und des Colon und Bauerrichters Hölcher Nr. 27 zu Hüllentrup gestellt worden. Dem Entmündigten ist jede Verfügung über sein Vermögen untersagt und kann sich derselbe nur unter Zustimmung seiner Vormünder in rechtsverbindlicher Weise verpflichten.

Zugleich ist zur Klarstellung der Vermögensverhältnisse des Colon Küstermeier Termin auf

Sonnabend, den 17. k. M. April,

Morgens 10 Uhr

angesezt und werden dazu Alle, welche Ansprüche und Forderungen an dasselbe zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im genannten Termine anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 23. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Aufgebot.

Der Colon Simon Holzklämper Nr. 10 in Leeje hat das Aufgebot einer unterm 2. Februar 1859 zu Gunsten des Interimswirthe Brügge-
meier zu Wiembeck auf sein Colonat ingrossirten Obligation über 200 $\mathfrak{M}$ = 600 $\mathcal{M}$, welche an-

geblich verloren gegangen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 4. Mai 1880, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 6) anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 24. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Aufgebot.

Die Sparkasse der Stadt Lemgo hat das Aufgebot eines unterm 1. März 1878 ausgestellten, mit dem Namen Heinrich Huxoll zu Bavenhausen lautenden Sparkassenscheins Nr. 15981 über 900 $\mathcal{M}$, welcher angeblich verloren gegangen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 12. Mai 1880, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 6) anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 24. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Befanntmachung.

- Nach Maaßgabe des § 21 der Anweisung zum Gesetze vom 12. September 1877 betreffend die Grundsteuer von den Liegenschaften wird nachstehend der vom Königlich Preussischen Finanzministerium vorläufig festgesetzte Klassifikations-Tarif, so wie der Special-Tarif für Holzungen zur Kenntniß der Grundbesitzer gebracht. Zugleich wird das nachfolgende Verzeichniß der zu den einzelnen Klassifikations-Distrikten gehörigen Gemeinden veröffentlicht.

Bielefeld, 30. März 1880.

Der Veranlagungs-Commissar
Hintelen.

Grundsteuer-Veranlagung.

Fürstenthum Lippe.

Klassifikations-tarif.

I. Klassifikationsdistrikt: Lemgo.

Kulturart.	Reinertrag für einen Preussischen Morgen (= 25 Are 53 Quadratmeter) in Pfennigen.							
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Ackerland	2100	1800	1350	1080	810	480	240	120
Gärten	3000	2400	1800	1500	1200	900	—	—
Wiesen	2400	2100	1500	1200	900	600	300	120
Weiden	3000	2400	1800	1200	900	600	300	90
Holzungen	780	540	420	300	210	120	90	—
Wasserstücke	300	210	60	—	—	—	—	—
Deeland	30	10	—	—	—	—	—	—

II. Klassifikationsdistrikt: Blomberg.

Kulturart.	Reinertrag für einen Preussischen Morgen (= 25 Are 53 Quadratmeter) in Pfennigen.							
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Ackerland	1950	1650	1200	990	660	360	180	60
Gärten	3000	2400	1500	1200	900	600	300	—
Wiesen	2400	2100	1500	1050	750	480	240	90
Weiden	2700	2100	1500	1050	690	270	90	30
Holzungen	690	540	480	360	240	150	90	30
Wasserstücke	300	210	60	—	—	—	—	—
Deeland	30	10	—	—	—	—	—	—

III. Klassifikationsdistrikt Sternberg.

Kulturart.	Reinertrag für einen Preussischen Morgen (= 25 Are 53 Quadratmeter) in Pfennigen.							
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Ackerland	1800	1500	1080	810	480	240	120	60
Gärten	2100	1800	1200	1050	750	450	—	—
Wiesen	2100	1800	1200	900	600	390	180	60
Weiden	2400	1800	1200	900	480	210	90	30
Holzungen	690	480	420	300	210	180	120	60
Wasserstücke	300	210	60	—	—	—	—	—
Nedland	30	10	—	—	—	—	—	—

Der vorstehende Klassifikationstarif wird auf Grund des § 21 der Anweisung für das Verfahren bei Ermittlung des Reinertrages der Liegenschaften behufs anderweiter Regelung der Grundsteuer vom 12. September 1877 (Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe, Seite 92) hierdurch vorläufig festgesetzt.

Berlin, den 20. März 1880.

Der Königlich Preussische Finanz-Minister.
gez. Bitter.

Grundsteuer-Veranlagung.

Fürstenthum Lippe.

Specialtarif für die Holzungen.

I. Klassifikationsdistrikt: Lemgo.

Waldart.	Reinertrag für einen Preussischen Morgen (= 25 Are 53 Quadratmeter) in Pfennigen.												
	Spezialtarif.					Gesammtarif.							
	1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	Standortsgüte.					Klasse.							
I. Hochwald.													
1. Eichen	780	540	420	210	—	}							
2. Buchen	420	300	210	120	90								
3. Birken, Erlen	—	—	—	—	—								
4. Fichten, Tannen	780	540	300	210	90								
5. Kiefern, Lärchen	420	300	210	90	—								
II. Mittelwald.	—	—	—	—	—	780	540	420	300	210	120	90	—
III. Niederwald.													
1. Gemischt. Erlen, Bir- ken, Buchen	540	420	300	210	120	}							
2. Eichenschälwald	—	—	—	—	—								
3. Weidenheeger	—	—	—	—	—								

II. Klassifikationsdistrikt: Blomberg.

Waldart.	Reinertrag für einen Preussischen Morgen (= 25 Are 53 Quadratmeter) in Pfennigen.												
	Spezialtarif.					Gesamttarif.							
	1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	Standortsgüte.					Klasse.							
I. Hochwald.													
1. Eichen	690	540	360	150	90	}							
2. Buchen	480	360	240	150	90								
3. Birken, Erlen	—	—	—	—	—								
4. Fichten, Tannen	690	480	240	150	90								
5. Kiefern, Lärchen	360	240	150	90	30								
II. Mittelwald.	—	—	—	—	—		690	540	480	360	240	150	90 30
III. Niederwald.													
1. Gemischt. Erlen, Birken, Buchen	480	360	240	150	90								
2. Eichenhölwald	—	—	—	—	—								
3. Weidenbeeger	—	—	—	—	—								

III. Klassifikationsdistrikt: Sternberg.

Waldart.	Reinertrag für einen Preussischen Morgen (= 25 Are 53 Quadratmeter) in Pfennigen.												
	Spezialtarif.					Gesamttarif.							
	1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	Standortsgüte.					Klasse.							
I. Hochwald.													
1. Eichen	690	480	300	120	60	}							
2. Buchen	420	300	210	120	60								
3. Birken, Erlen	—	—	—	—	—								
4. Fichten, Tannen	690	480	300	180	60								
5. Kiefern, Lärchen	—	—	—	—	—								
II. Mittelwald.	—	—	—	—	—		690	480	420	300	210	180	120 60
III. Niederwald.													
1. Gemischt. Erlen, Birken, Buchen	—	420	300	180	60								
2. Eichenhölwald	—	—	—	—	—								
3. Weidenbeeger	—	—	—	—	—								

Der vorstehende Spezialtarif für die Holzungen wird auf Grund des § 21 der Anweisung für das Verfahren bei Ermittlung des Reinertrages der Liegenschaften behufs anderweiter Regelung der Grundsteuer vom 12. September 1877 (Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe, Seite 92) hierdurch vorläufig festgesetzt.

Berlin, den 20. März 1880.

Der Königlich Preussische Finanz-Minister.
gez. Bitter.

Grundsteuer=Veranlagung.

Fürstenthum Lippe.

Verzeichniß

der

zu den einzelnen Klassifikationsdistricten gehörigen Gemeinde=Bezirke.

Nr. auf.	Amts= bezw. Stadt= bezirk.	Name des Ge= meinde= oder selbst= ständigen Guts= bezirk.	Qualität.	Nr. auf.	Amts= bezw. Stadt= bezirk.	Name des Ge= meinde= oder selbst= ständigen Guts= bezirk.	Qualität.
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
I. Klassifikationsdistrict Lemgo.				27	Derlinghau= sen	Dahlhausen	abgeschlossener Domanial= bezirk.
1		Lage	Stadt.	28	"	Eckendorf	Rittergut.
2		Lemgo	"	29	"	Grefte	Bauerschaft.
3		Salzuflen	"	30	"	Hovedissen	"
4	Brake	Entrup	Bauerschaft.	31	"	Hovedissen	Rittergut.
5	"	Leese	"	32	"	Madenbruch	Bauerschaft.
6	"	Pieme	"	33	"	Niederbarckhausen	Rittergut.
7	Lage	Billinghausen	"	34	"	Wellentrup	Bauerschaft.
8	"	Billinghausen	abgeschlossener Domanial= bezirk.	35	Schötmar	Almsen	Rittergut.
9	"	Dehlentrup	Bauerschaft.	36	"	Berten	abgeschlossener Domanial= bezirk.
10	"	Ehrentrup	"	37	"	Berterhagen	Bauerschaft.
11	"	Hagen	"	38	"	Biemsen u. Almsen	"
12	"	Hardissen	"	39	"	Biemsen u. Stucken= brock	abgeschlossener Domanial= bezirk.
13	"	Heiden	"	40	"	Chrsen u. Breden	Bauerschaft.
14	"	Hefloh	"	41	"	Heerse	abgeschlossener Domanial= bezirk.
15	"	Hörstmar	"	42	"	Grastrup u. Hölßen	Bauerschaft.
16	"	Jergen	"	43	"	Holzhausen	"
17	"	Jggenhausen und Schackenburg	Rittergut.	44	"	Lochhausen, Binn und Uebentrup	"
18	"	Müssen	Bauerschaft.	45	"	Nienhagen	"
19	"	Nienhagen	"	46	"	Papenhausen	Rittergut.
20	"	Niewald	"	47	"	Rezen u. Papenhan= sen	Bauerschaft.
21	"	Ohrsen	"	48	"	Schötmar	"
22	"	Pottenhausen	"	49	"	Schötmar	Rittergut.
23	"	Waddenhausen	"				
24	"	Wissentrup	"				
25	Derlinghau= sen	Alsmessen	"				
26	"	Bechterdissen	"				

Lauf. Nr.	Amts- bezw. Stadt- bezirk.	Name des Ge- meinde- oder selbst- ständigen Guts- bezirk.	Qualität.	Lauf. Nr.	Amts- bezw. Stadt- bezirk.	Name des Ge- meinde- oder selbst- ständigen Guts- bezirk.	Qualität.
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
50	Schötmar	Steinbeck	Rittergut.	84	Brake	Kluckhof	Bauerschaft.
51	"	Sylbach	"	85	"	Loßbruch	"
52	"	Uebbentrup	abgeschlossener Domanial- bezirk.	86	"	Lütte	"
53	"	Untermüsten	Bauerschaft.	87	"	Sommerfell	"
54	"	Werl-Aspe	"	88	"	Wendlinghausen	"
55	"	Wülfer u. Bexten	"	89	"	Wendlinghausen	Rittergut.
56	Barenholz	Calldorf	"	90	"	Wiembeck	Bauerschaft.
57	"	Erder	"	91	Detmold	Barthausen	"
58	"	Stemmen	"	92	"	Verlebeck	"
59	"	Barenholz	Flecken.	93	"	Braunenbruch	Rittergut.
60	"	Barenholz	abgeschlossener Domanial- bezirk.	94	"	Brothausen	Bauerschaft.
II. Klassifikationsdistrikt Blomberg.				95	"	Fromhausen	"
61		Blomberg	Stadt.	96	"	Hakebahl	"
62		Detmold	"	97	"	Hauftenbeck	"
63		Horn	"	98	"	Heidenoldendorf	"
64	Blomberg	Altendonop	Bauerschaft.	99	"	Heiligenkirchen	"
65	"	Altendonop	Rittergut.	100	"	Herberhausen	Rittergut.
66	"	Blomberg	abgeschlossener Domanial- bezirk.	101	"	Hiddesen	Bauerschaft.
67	"	Burg-Maspe	Rittergut.	102	"	Hornoldendorf	"
68	"	Cappel	Bauerschaft.	103	"	Hornoldendorf	Rittergut.
69	"	Dalbörn	"	104	"	Johannettenthal	abgeschlossener Domanial- bezirk.
70	"	Großenmarpe	"	105	"	Leistrup-Meiersfeld	Bauerschaft.
71	"	Jstrup	"	106	"	Lopshorn	abgeschlossener Domanial- bezirk.
72	"	Kirchdonop	"	107	"	Mosebeck	Bauerschaft.
73	"	Kleinmarpe	"	108	"	Niederschönhausen	"
74	"	Lüdershof	Rittergut.	109	"	Oberschönhausen	"
75	"	Maspe	Bauerschaft.	110	"	Remmighausen	"
76	"	Mossenberg	"	111	"	Schmedissen	"
77	"	Obermaspe	Rittergut.	112	"	Schönemarl	"
78	"	Sielholz, Forst	abgeschlossener Domanial- bezirk.	113	"	Sport	"
79	"	Sielholz, Meierei	"	114	"	Vahlhausen	"
80	Brake	Brake	"	115	Horn	Vellenberg-Vahl- hausen	"
81	"	Brake	Bauerschaft.	116	"	Brüntrup	"
82	"	Hasebeck	"	117	"	Grevenhagen	"
83	"	Hillentrup süd. Theil	"	118	"	Heesten	"
				119	"	Holzhausen	"
				120	"	Kohlstädt	"
				121	"	Rüterbrof	Rittergut.

Nr. Auf.	Amts- bez. Stadt- bezirk.	Name des Ge- meinde- oder selbst- ständigen Guts- bezirks.	Qualität.	Nr. Auf.	Amts- bez. Stadt- bezirk.	Name des Ge- meinde- oder selbst- ständigen Guts- bezirks.	Qualität.
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
122	Horn	Leopoldsthal	Bauerschaft.	158	Schwalenberg	Elbringen	Bauerschaft.
123	"	Weinberg	"	159	"	Lothe	"
124	"	Osterholz	abgeschlossener Domanial- bezirk.	160	"	Kuensief	"
			Bauerschaft.	161	"	Sabbenhausen	"
125	"	Schlangen	"	162	"	Schwalenberg	Flecken.
126	"	Wehren	"	163	"	Schwalenberg	abgeschlossener Domanial- bezirk.
127	Lage	Augustdorf	"	164	Sternberg	Bega	Bauerschaft.
128	"	Bentrup	"	165	"	Hunfeld	"
129	"	Hedderhagen	"	166	"	Delentrup	abgeschlossener Domanial- bezirk.
130	"	Hörste	"				
131	"	Dettern, Bremke	"				
132	"	Pivitsheide B. H.	"	167	"	Schwelentrup	Bauerschaft.
133	"	Pivitsheide B. L.	"			(südlicher Theil Farmbed.)	
134	"	Trophagen	"	III. Klassifikationsdistrikt Sternberg.			
135	Lipperode	Cappel	"	168		Barntrop	Stadt.
136	"	Lipperode	"	169	Blomberg	Eichenbruch	Bauerschaft.
137	"	Lipperode	abgeschlossener Domanial- bezirk.	170	Brake	Hillentrop, nördl. Theil	"
			Bauerschaft.	171	"	Kuerdissen	"
138	Derlinghaus- sen	Derlinghausen	"	172	Hohenhausen	Asendorf	"
139	"	Senne	"	173	"	Bavenhausen	"
140	"	Währentrop	"	174	"	Bentorf	"
141	Schieder	Belle	"	175	"	Breda	abgeschlossener Domanial- bezirk.
142	"	Billerbeck	"	176	"	Brosen	Bauerschaft.
143	"	Borkhausen	Rittergut.	177	"	Brüntorf	"
144	"	Freismissen	"	178	"	Henstorf	"
145	"	Gröpperhof	"	179	"	Hohenhausen	"
146	"	Herrentrop	Bauerschaft.	180	"	Lüdenhausen	"
147	"	Höntrup	"	181	"	Matorf	"
148	"	Obersiebenhöfen	"	182	"	Niederntalle	Rittergut.
149	"	Reelkirchen	"	183	"	Osterhagen	Bauerschaft.
150	"	Reelkirchen	Rittergut.	184	"	Talle	"
151	"	Schieder	Bauerschaft.	185	"	Westorf	"
152	"	Schieder	abgeschlossener Domanial- bezirk.	186	"	Westorf	"
			Bauerschaft.	187	Horn	Beldrom	"
153	"	Tintrup	"	188	"	Beldrom	abgeschlossener Domanial- bezirk.
154	"	Wellentrop	"	189	Schötmar	Oberwüsten	Bauerschaft.
155	"	Wöbbel	"	190	Schwalenberg	Biefterfeld	abgeschlossener Domanial- bezirk.
156	"	Wöbbel	Rittergut.				
157	Schwalenberg	Brakelsief	Bauerschaft.				

Nr. Lanf.	Amts- bez. Stadt- bezirk.	Name des Ge- meinde- oder selbst- ständigen Guts- bezirkes.	Qualität.	Nr. Lanf.	Amts- bez. Stadt- bezirk.	Name des Ge- meinde- oder selbst- ständigen Guts- bezirkes.	Qualität.
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
191	Schwalenberg	Falkenhagen	abgeschlossener Domanial- bezirk.	206	Sternberg	Göstrop	Bauerschaft.
192	"	Hummerjen	Bauerschaft.	207	"	Göttentrop	abgeschlossener Domanial- bezirk.
193	"	Röterberg	"	208	"	Laßbruch	Bauerschaft.
194	"	Niese	"	209	"	Mönchshof	Rittergut.
195	"	Nischenau	"	210	"	Rathhof	Bauerschaft.
196	"	Schieder	abgeschlossener Domanial- bezirk.	211	"	Rott	"
197	"	Wörderfeld	Bauerschaft.	212	"	Schönhagen	"
198	Sternberg	Alverdissen	"	213	"	Sonneborn	"
199	"	Alverdissen	abgeschlossener Domanial- bezirk.	214	"	Ullenhäusen	Rittergut.
200	"	Asmiffen	Bauerschaft.	215	"	Ballentrop	abgeschlossener Domanial- bezirk.
201	"	Barntrup	abgeschlossener Domanial- bezirk.	216	"	Wierborn	Rittergut.
202	"	Barntrup	Rittergut.	217	Varenholz	Almena	Bauerschaft.
203	"	Böfingfeld	Bauerschaft.	218	"	Heidelbeck	"
204	"	Bremke	"	219	"	Heidelbeck	abgeschlossener Domanial- bezirk.
205	"	Dorotheenthal	abgeschlossener Domanial- bezirk.	220	"	Hellinghausen	"
				221	"	Vangenholtzhäusen	Bauerschaft.
				222	"	Silixen	"

Bielefeld, 30. März 1880.

Der Veranlagungs-Commissar.

Rintelen.

Salzuflen. Auf Antrag des Konkursverwalters sollen die zur Konkursmasse des Maurermeisters Wilhelm Köller hieselbst gehörigen Immobilien und zwar:

1. eine Wiesenparcelle auf Gießenbierstampe Rev. II Nr. 54 zu 3 Mz. 7,11 □R.
2. ein Stück Ackerland auf dem Uhlenbrinke Rev. I Nr. 269 zu 5 Mz. 6,11 □R.
3. ein Garten hinter dem Schießhose Rev. A Nr. 197 zu 1 Mz. 3,80 □R. mit dem darin erbauten Wohnhause Nr. 359 hieselbst im Termine

Freitag, 9. April, Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken geladen, daß der Zuschlag bei einem Mehrgebote als $\frac{2}{3}$ des Taxats erteilt werden soll und daß die Taxate und Kaufbedingungen 14 Tage vor dem Verkaufstermine auf der Gerichtsschreiberei I eingesehen, auch gegen die Gebühr von derselben bezogen werden können.

Ansprüche an die Kaufgelber sind bei Strafe der Nichtberücksichtigung in dem Verfahren, etwaige Eigenthums- oder dingliche Rechte Dritter in dem Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß dieselben dem neuen Erwerber gegenüber als kraftlos angesehen werden sollen.

Salzuflen, den 2. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

Zur Beglaubigung

A. Burre, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Im Konkurse des Kaufmanns Fr. Hölter hieselbst ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin auf

Freitag, 9 April Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, anberaumt.

Salzuflen, den 16. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

Beglaubigt A. Burre, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Anderweiter Termin zum Verkaufe des Colonats Brummermann Nr. 14 in Biemsen und des in hiesiger Feldmark belegenen Landes

in der Masch Rev. II Nr. 338 zu 2 Schffl. 9 □R. wird auf

Dienstag, 13. April Morgens 11 Uhr anberaumt. Die Kaufbedingungen liegen in der Gerichtsschreiberei I zur Einsicht aus.

Salzuflen, 23. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I
M. Geveke

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Bescheid vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Colonats Klöpping Nr. 97 zu Schlangen, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus, 4 □R. Hofraum, 2 Schffl. 6 □R. Gartenland, 7 Morgen 5 □R. Ländereien und ein Antheil an dem Kiefernbusch in der Senne zu 1 Schffl. 2 Mz. 9 □R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag den 11. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 3 Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können und daß der Zuschlag bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebot erteilt werden wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Rechtsnachtheile, daß die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen, anzumelden und zu begründen.

Horn, den 1 März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 11. October 1869 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Untersteueramte zu Einbeck im Hauptamtsbezirke Münden die Befugniß zur Vorabfertigung des mit dem Anspruche auf Steuervergütung auszuführenden Biers beigelegt worden ist.

Berlin, den 14 März 1880.

Der Finanz-Minister.

Im Auftrage

gez. Hasselbach.

Bekanntmachung. **Postanweisungsverkehr mit den Vereinigten** **Staaten von Amerika.**

Vom 1. April ab kommt für Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika an Gebühr der Satz von 20 Pfennig für je 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pfennig für jede Postanweisung, zur Erhebung. Der Meistbetrag einer Postanweisung beträgt, wie bisher, 50 Dollar. Der Betrag ist in der Währung des Bestimmungsgebiets — Dollar und Cents — anzugeben. Die Ummwandlung in die Markwährung findet bis auf Weiteres nach dem Verhältniß von 100 Dollar gleich 425 Mark statt. Zu Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten ist das für den Weltpostverein vorgeschriebene Formular mit deutschem und französischem Vordruck zu benutzen. Die handschriftliche Ausfüllung ist mit lateinischen Schriftzeichen zu bewirken. Die Postanweisungen müssen außer dem Namen des Empfängers und dessen genauer Adresse seinen Vornamen oder wenigstens die Anfangsbuchstaben seines oder seiner Vornamen enthalten. Bei Firmen genügt die gewöhnliche Bezeichnung der Firma. Zur näheren Bezeichnung des Bestimmungsorts ist außer dem Namen des Staats thunlichst auch der Name des Kreises (county), in welchem der Wohnort des Empfängers liegt, anzugeben. Der Abschnitt der Postanweisung muß den Namen und die nähere Bezeichnung des Absenders und fann außerdem den auszahlenden Betrag und den Tag der Einzahlung enthalten. Weitere Mittheilungen sind auf dem Abschnitt nicht zulässig.

Berlin, W., 23. März 1880.
Kaiserliches General-Postamt.
Wiebe.

Bekanntmachung. **Seepostverbindung mit Dänemark.**

Vom 1. April ab wird auf der Seepostlinie zwischen Kiel und Korsör eine täglich zweimalige Post-Dampfschiffahrt (eine Tages-Verbindung und eine Nacht-Verbindung) unterhalten werden. Bei der neu ins Leben tretenden Tages-Verbindung

werden Deutsche Postschiffe eingestellt. Der Gang derselben ist folgender:

aus Kiel um 11 Uhr 45 Minuten Vormittags, nach Ankunft des vom 1. April ab neu einzulegenden Schnellzuges der Altona-Kieler-Eisenbahn, welcher aus Hamburg — nach Aufnahme des Anschlusses von den Nachtzügen aus Berlin, Frankfurt am Main und Köln — um 8 Uhr 40 Minuten früh abgefertigt wird und in Kiel um 11 Uhr 30 Minuten Vormittags eintrifft,

in Korsör um 6 Uhr 45 Minuten Abends, zum Anschluß an den Abendzug nach Kopenhagen (aus Korsör 7 Uhr 25 Minuten Abends, in Kopenhagen 10 Uhr 30 Minuten Abends),

aus Korsör um 9 Uhr 45 Minuten Vormittags, nach Ankunft des Frühzuges von Kopenhagen (aus Kopenhagen 6 Uhr 45 Minuten früh, in Korsör 9 Uhr 30 Minuten Vormittags),

in Kiel um 4 Uhr 45 Minuten Nachmittags, zum Anschluß an die um 5 Uhr 18 Minuten Nachmittags und 6 Uhr 55 Minuten Abends abgehenden Eisenbahnzüge nach Hamburg etc.

Die Nacht-Verbindung wird wie bisher durch Dänische Postschiffe unterhalten, deren Gang unverändert bleibt. Die Deutschen Postschiffe werden, ebenso wie die Dänischen, in beiden Richtungen zur Beförderung von Brief- und Fahrpostsendungen benutzt werden.

Berlin W., 24. März 1880.

Reichs-Postamt.
Stephan.

Bekanntmachung. **Ermäßigung des Gebührentarifs im telegraphischen** **Verkehr mit dem europäischen Rußland.**

Vom 1. April 1880 ab kommt bei den deutschen Telegraphenanstalten für die bei denselben aufgegebenen, nach dem europäischen Rußland bestimmten gewöhnlichen Telegramme eine Grundtaxe von M. 0,40 und eine Worttaxe von M. 0,25 zur Erhebung.

Berlin W., 30. März 1880.

Reichs-Postamt.
Stephan.